



Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

Der EDU Zürich winkt nach 20 Jahren endlich wieder eine realistische Chance durch eine Listenverbindung einen NR-Sitz zu erobern. Die Listenverbindung besteht voraussichtlich aus einigen Corona-Massnahmegegnern und den Schweizer Demokraten. Das Gute an dieser Verbindung ist, dass alle Parteien für die Freiheit kämpfen und so eine gemeinsame Basis haben.

Bei einer Listenverbindung sind mehrere Wahlvorschläge verbunden und werden im ersten Auszählungsgang wie eine einzige Wahlliste behandelt. Die gewonnenen Sitze werden anschliessend auf die Wahlvorschläge / Parteien verteilt.

Als Beispiel dient uns die EDU Bern bei den Nationalratswahlen 2019. Sie haben fünf Listen mit Schweizer Demokraten und vielen Kleingruppierungen verbunden. Alle haben dazu beigetragen, dass die EDU Bern wieder einen Sitz im Nationalrat gewonnen hat.

Dies soll uns in Herbst auch gelingen!



Thomas Lamprecht, Kantonsrat

Alle Parteien in die Regierung

Immer wieder höre ich die Aussage, es sei wichtig, dass alle Parteien in Bern vertreten seien. Meistens sagen das Personen, die alle Parteien für wichtig und unentbehrlich halten. Selber vertreten sie oft ein christlich geprägtes Weltbild, und sind sich leider nicht bewusst, dass linke Parteien grundsätzlich keine christlichen Werte vertreten, sondern bei jeder Gelegenheit Christliches aus dem Staat verbannen wollen.

Z.B. wollte Fabian Molina (Juso, SP) die Präambel in der Verfassung «Im Namen Gottes des Allmächtigen» streichen; die GLP hat alles unternommen, um die «Ehe für Alle» einzuführen; die Grünen wollen Seelsorge für homosexuell empfindende Menschen verbieten. Diese Liste könnte ich beliebig ergänzen. Fakt ist, dass die Mainstream-Parteien alles andere als christliche Werte schützen wollen.

Deshalb: Wählen Sie EDU, sagen Sie das in ihrem Umfeld weiter und verhelfen Sie der EDU Kanton Zürich zu einem Nationalratssitz.



Hans Egli, Kantonsrat

Papieren oder digital?

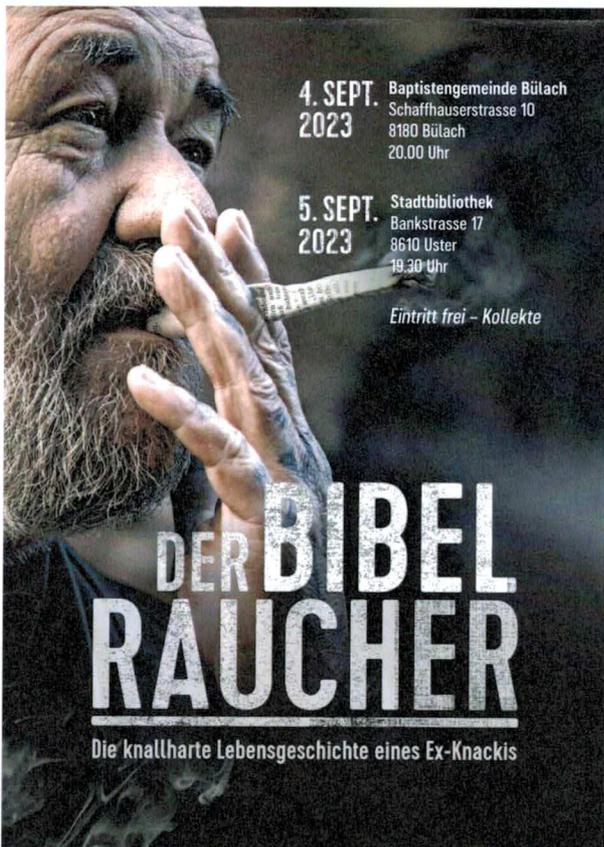
Wir sind uns bewusst, dass die EDU einen eher «altmodischen» und «verstaubten» Ruf hat. Ein kleiner Schritt in eine modernere Richtung wäre es, den Rundbrief teilweise per Mail zu versenden.

Deshalb eine kleine Umfrage: Bitte teilen Sie uns auf die Adresse unserer Präsidentin saya.oechsli@gmail.com mit, ob Sie sich vorstellen könnten, den Rundbrief in absehbarer Zeit per Mail zu erhalten. Somit könnten wir als Nebeneffekt Papier und Kosten sparen.

Wenn Ihnen diese Umfrage bekannt vorkommt, dann mit gutem Recht! Auf den Aufruf im letzten Rundbrief habe ich zahlreiche Meldungen bekommen, dass der Rundbrief in digitaler Form erwünscht sei. Die Adressen wurden gesammelt und sind nicht verloren. Weitere Adressen sind willkommen.

Leider stellt sich die Umsetzung etwas komplizierter als erwartet dar, und wir benötigen noch etwas Zeit dafür.

Daher bitten wir Sie noch um etwas Geduld, bis Ihr Wunsch verwirklicht werden kann.



4. SEPT. 2023 Baptistengemeinde Bülach
Schaffhauserstrasse 10
8180 Bülach
20.00 Uhr

5. SEPT. 2023 Stadtbibliothek
Bankstrasse 17
8610 Uster
19.30 Uhr

Eintritt frei – Kollekte

DER BIBEL RAUCHER

Die knallharte Lebensgeschichte eines Ex-Knackis

DIE BIBEL — VON DER LUNGE INS HERZ

Härtetest, schon als Baby: von der Mutter ausgesetzt, vom Vater ins Heim abgeschoben. Als Jugendlicher fährt er einen Mann tot. Jugendarrest, Gerichtssaal, Bewährung – der gewohnte Lebensrhythmus von Wilhelm Buntz.

1983: In einer Zelle greift Buntz zur Bibel. Er liest eine Seite, reißt sie heraus, rollt sich eine Kippe. So qualmt er sich bis zum Neuen Testament. Da packt ihn der Text. Gott sagt: «Ich bin treu wie ein liebender Vater.» Ist das möglich? Er wagt den ersten Schritt in eine völlig neue Richtung...



Organisiert von der EDU Kanton Zürich

EDU+UDF
Eidgenössisch Demokratische Union
L'Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federata